

Vom Tannensetzling zum Speckbrettchen

Waldtag im Rahmen des Burgpreppacher Ferienprogramms

Ibind Stefanie Brantner für die Mainpost am 15.08.18

Sie finden es richtig cool hier, so die Kinder, die am Ferienprogramm der Gemeinde Burgpreppach, unter Beteiligung des Kreisjugendrings, heuer teilnehmen. Sie sind am „Grünen Klassenzimmer“ in Ibind und beißen genussvoll in ihre Bockwürstchen. Den ganzen Tag schon im Freien, das macht hungrig. Zumal die Kinder hier nicht nur zum Spielen und Toben da sind, sondern richtig was zu arbeiten hatten. Mit ihnen im Wald waren nämlich nicht nur die Organisatorin des Ferienprogramms, Sonja Pohley, sondern auch Dipl.-Ing. der Forstwirtschaft und Waldpädagogin Kathrina Schafhauser und Forstwirtschaftsmeister und Waldpädagoge, Christoph Schlereth.

Da 40 Kinder am Ferienprogramm teilnehmen, wurden am Dienstag, im Wald zwei Gruppen gebildet und abwechselnd begleiteten sie Schlereth zu einem Stück Waldböschung, um hier Tannensetzlinge zu pflanzen. Bei der Trockenheit im Moment, musste dafür natürlich auch reichlich Wasser herangeschleppt werden. Die Kinder machen ihre Arbeit mit großer Gewissenhaftigkeit, lobte der Forstwirtschaftsmeister.

Spielerisch untermalten, theoretischen Unterricht gab es von Schafhauser. Sie erklärte den Kindern etwas über die Baumauswahl im Wirtschaftswald und Naturverjüngung. Nachdem die Tannen gepflanzt waren, erläuterten die beiden Waldpädagogen den Kindern die Pflegemaßnahmen, die im Wirtschaftswald durchgeführt werden. Schlereth zeigte die entsprechende Ausrüstung und Gerätschaft. Danach konnten die Kinder beim Entasten und Baumfällen zuschauen, bevor es wieder hieß selbst Hand anzulegen. Jedes Kind bekam nämlich eine Baumscheibe und Schleifpapier um sich selbst ein Speckbrettchen zu machen.